



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage Nr.: 2021/1920

Veranlasser / Verursacher:

Datum: 14.01.2021

Aktenzeichen:

Beschlussvorlage

Einführung eines Freiwilligen Sozialen Schuljahres (FSSJ-H)

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Haupt- und Finanzausschuss	08.02.2021		öffentlich
Kreistag	10.02.2021		öffentlich

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Einführung eines Freiwilligen Sozialen Schuljahres im Rahmen des Landesprogrammes „Freiwilliges Soziales Schuljahr (FSSJ-H)“ zum Schuljahr 2021/22 wird zugestimmt.

Mit der Umsetzung des FFSJ-H wird das Freiwilligenzentrum Region Kassel beauftragt und ein Kooperationsvertrag geschlossen.

Der Teilnahme an dem Förderprogramm „Richtlinie zum Förderprogramm – Freiwilliges Soziales Schuljahr in Hessen (FFSJ- H) vom 16. November 2020 wird zugestimmt.

Der Kreisausschuss wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben.

Begründung:

Das Freiwillige Soziale Schuljahr (FSSJ-H) bietet jungen Menschen die Chance, sich freiwillig und ihrer Freizeit in einem selbstgewählten sozialen, kulturellen, ökologischen oder sportlichen Bereich zu engagieren. Junge Menschen im Alter ab 14 Jahren mit und ohne Handicap übernehmen regelmäßig (2 Stunden pro Woche = 80 Stunden im Schuljahr) eine Aufgabe in einer sozialen Einrichtung, Verein, Organisation u. a. Die Jugendlichen können dabei eigene Stärken entdecken und Erfahrungen machen, die ihnen das leistungsorientierte Schulsystem oder das private Umfeld nicht bieten kann.

Ziel ist es, junge Menschen für die ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen. Untersuchungen des freiwilligen ehrenamtlichen Engagements (siehe Freiwilligensurvey/Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) zeigen, dass sich freiwillig Engagierte immer mehr von traditionellen Strukturen lösen und ein spontanes Engagement mit zeitlicher Begrenzung suchen. Vereine und Verbände beklagen Nachwuchssorgen und haben Probleme junge Menschen zu gewinnen. Aber gerade junge Menschen, die sich frühzeitig in Vereinen und anderen Organisationen einbringen und engagieren, zeigen Verantwortungsbewusstsein und erwerben weitergehende Fähigkeiten für ihren Alltag sowie für ihre schulische und berufliche Ausbildung. Erfahrungen aus der ehrenamtlichen Tätigkeit helfen in vielen beruflichen Situationen und können auch eine gute Chance bei Bewerbungen sein.

Die Idee eines Freiwilligen Sozialen Schuljahres wurde in Neustadt-Aisch/Bayern entwickelt und ist im Werra-Meißner-Kreis bereits seit einigen Jahren fest etabliert.

Das Land Hessen hat ein Förderprogramm zum 01. Januar 2021 zur Einführung eines FSSJ-H entwickelt mit dem Ziel, dass in allen hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten der Aufbau, die Weiterentwicklung und die Stärkung von Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement junger Menschen gefördert wird. Die Förderung verteilt sich über einen Zeitraum von drei Jahren mit einem Gesamtbetrag von bis zu max. 75.000, -- € pro Antragsteller.

Die Stadt Kassel plant ebenfalls die Einführung eines Freiwilligen Sozialen Schuljahres. Hier ist eine enge Vernetzung vorgesehen, um allen Schüler*innen in der Region Kassel gleichermaßen ein Angebot zu ermöglichen. Das Förderprogramm verlangt für die Umsetzung einen Netzwerkakteur; die Voraussetzungen erfüllt das Freiwilligenzentrum Region Kassel. Weiterer Kooperationspartner ist das Staatliche Schulamt.

Die Entwicklung und die Förderung eines FSSJ- H wurde bereits im Koalitionsvertrag zwischen CDU und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vereinbart. Die ursprüngliche Ankündigung des Landesprogrammes für 2019 wurde verschoben. Landkreis und Stadt haben sich dann für eine Pilotphase. FSSJ – RK entschieden, die unabhängig vom Landesprogramm erfolgt ist. Dies wurde mit der Staatskanzlei zuvor schriftlich abgestimmt und wird nicht als bereits begonnenes Projekt gewertet. Die Pilotphase erfolgte mit Start 1. 7. 2020 für das aktuelle Schuljahr 2020/21. Die Umsetzung übernahm das Freiwilligenzentrum Region Kassel. Dabei wurden jeweils zwei Schulen aus der Stadt und dem Landkreis Kassel für die Teilnahme ausgewählt. Derzeit beteiligen sich insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler an dieser Pilotphase.

Die aktuellen Corona- Situation brachte Einschränkungen und Hinweise, die als Erfahrungswerte berücksichtigt werden müssen. Dennoch wird diese Pilotphase positiv bewertet.

Für die weitere Umsetzung des „Freiwilligen Sozialen Schuljahres in Hessen“ (FSSJ-H) soll das Freiwilligenzentrum der Region Kassel beauftragt und ein Kooperationsvertrag geschlossen werden.

Das Freiwilligenzentrum hat die Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit den Schulen für das FSSJ – H zu werben, geeignete Einsatzstellen zu gewinnen sowie die interessierten jungen Menschen zu begleiten und zu unterstützen. Beratungen und regelmäßige Veranstaltungen für einen Austausch und zur Reflektion sind vorgesehen. Die Schüler*innen werden in ihren Einsatzstellen besucht.

Bei einem erfolgreichen Abschluss eines FSSJ-H erhalten die Jugendlichen im Rahmen einer Abschlussveranstaltung ein Zertifikat.

Die Schulen nennen Ansprechpartner*innen, die als Kontaktperson für die Schüler*innen zur Verfügung stehen. Es ist geplant, dass sich auf freiwilliger Basis alle weiterführenden Schulen und Förderschulen im Landkreis an dem FSSJ- H beteiligen können Ein sukzessiver Ausbau in den folgenden Jahren ist wünschenswert.

In den sozialen Medien werden Information über die Voraussetzungen des FSSJ – H, eine Übersicht der teilnehmenden Schulen und eine Suchmaschine für die Einsatzstellen u. a. bekanntgemacht. Ziel ist es auch immer wieder neue Einsatzstellen zu gewinnen.

Unabhängig davon ist eine prozessbegleitende Öffentlichkeitsarbeit geplant, in der auch die FSSJ*innen einbezogen werden sollen.

Das Förderprogramm des Landes sieht eine finanzielle Förderung und eine inhaltliche Begleitung vor. Die Fortführung des FSSJ-H nach dem Förderungszeitraum wird vom Land erwartet.

Eine Beantragung der Landesförderung ist für das Schuljahr 2021/22 zum 01.04.2021 vorgesehen. Eine Vorbereitungsphase wird für Information und Beratung der Interessent*innen sowie zur Akquise der Einsatzstellen benötigt, um einen zeitnahen Start zum Schuljahrsbeginn zu ermöglichen.

Das Förderprogramm sieht eine dreijährige Förderung vor, die sich im 1. Projektjahr auf 80 % der förderfähigen Kosten, max. 40.000, -- €; im 2. Projektjahr auf 50 % der förderfähigen Kosten, maximal 25.000, -- € und im 3. Projektjahr auf 20 % der förderfähigen Kosten mit einem Betrag von max. 10.000, -- € aufgliedert. Förderfähige Kosten sind alle durch das Projekt veranlasste Personal-, Sach- und Reisekosten.

Ein Kostenplan wird vom Freiwilligenzentrum Kassel erstellt. Entsprechende Haushaltsmittel sollen im Haushaltsplan 2021 unter der Kostenstelle 16000310 – Sachkonto 6779000 – Ehrenamtsförderung - von jährlich € 50.000, -- bereitgestellt werden.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 12.01.2021 (Vorlagen-Nr. 2020/1898) dem Kreistag obige Beschlussfassung empfohlen.

Schmidt
Landrat

Anlage/n:

./.